

*Inhalt*

*Andreas Fischer, Tonio Oeftering, Harald Hantke, Julia Oppermann*

Lebenswelt und Lernaufgaben: Auf der Suche nach Antworten auf die Frage, inwieweit wir es mit Hilfe von Lernaufgaben schaffen, dass sich Lernende mit ihren Lebenswelten auseinander setzen.

7

*Tilman Grammes*

„Lehrkräfte benötigen zur Gestaltung lebensweltorientierten Unterrichts eine dramaturgische und narratologische Kompetenz.“

Lebensweltorientierte Lernaufgaben aus der Perspektive einer Gesellschaftsdidaktik (Kommunikative Fachdidaktik)

27

*Sibylle Reinhardt*

„Die Orientierung an „Lebenswelt“ – unvermittelt und ungebrochen – bleibt auf die Gegenwart begrenzt und verfehlt die Zukunft, es fehlt ihr die Normativität.“

Politikdidaktische Bemerkungen zu lebensweltorientierten Lernaufgaben

47

*Andreas Petrik*

„Viele lebensweltorientierte Lernaufgaben bilden Patchwork, anstatt in erprobte Makromethoden eingebettet zu sein, die lernpsychologisch sinnvolle Brücken zu sozialwissenschaftlichem Wissen bauen.“

Lebensweltorientierte Lernaufgaben im Horizont politikdidaktischer Konzeptionen.

57

*Moritz Peter Haarmann*

„Lebensweltorientierte Lernaufgaben, die ein „Mehr-wahrnehmen-Können“ befördern, sind Bildungsaufgaben im eigentlichen Sinne.“

Lebensweltorientierte Lernaufgaben – Zugänge einer Didaktik der politischen Bildung

71

*Michael May*

„Ausschließlich auf die Alltags- und Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler bezogene Lernaufgaben sind wenig vereinbar mit der Idee lebensweltorientierten Unterrichts.“

Lebensweltorientierte Lernaufgaben – politikdidaktische Anmerkungen

85

*Tonio Oeftering*

„Lebensweltorientierte politische Bildung ist Ausdruck einer didaktischen Haltung“

Lebensweltorientierte Lernaufgaben – Anmerkungen aus der politischen Bildung

99

*Silja Graupe/Andreas Fischer*

Die Reflexion über Lebenswelten angesichts der Kritik des ökonomischen Mainstreamdenkens

Ein Gespräch in fünf Abschnitten

111

*Birgit Weber*

„Lebenswelt als Auswahl und Relevanzkriterium für die Weiterentwicklung des Selbst- und Weltbildes und die Eröffnung von Handlungsspielräumen“ Wirtschaftsdidaktische Anmerkungen zu lebensweltorientierten Lernaufgaben	125
---	-----

*Reinhold Hedtke*

„Lebensweltorientierung von Lernaufgaben birgt die Gefahr, die Subjektwerdung der Lernenden zu behindern oder zu verhindern.“ Lebensweltorientierte Lernaufgaben – sozialwissenschaftliche Zugänge	143
---	-----

*Birger P. Priddat/Andreas Fischer*

„Mit dem Begriff von Wirtschaft als Kommunikation verändert sich die Perspektive auf die Lebenswelt radikal.“ Von der fachdidaktischen Herausforderung, das Wahrnehmen der Lebenswelten in den Vordergrund zu rücken	153
---	-----

*Christian Fridrich*

„Lebenswelt- und Lebenssituationsorientierung <i>würde</i> im Extremfall <i>bedeuten</i> , für jede Schülerin und jeden Schüler eine eigene Lernaufgabe zu erstellen“. Lebensweltorientierte Lernaufgaben aus geographischer und sozioökonomischer Perspektive	165
---	-----

*Georg Tafner*

„Zugang zu den Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler sowie der Studierenden haben nur diese selbst.“ Lebensweltorientierte Lernaufgaben aus einer reflexiven, wirtschaftspädagogischen Perspektive	181
---	-----

*Andreas Fischer*

„Lernaufgaben sollten ‚schlecht‘-strukturiert sein“ Lebensweltorientierte Lernaufgaben aus wirtschaftspädagogischer Perspektive	199
--	-----

Autorinnen und Autoren	217
------------------------	-----